



Aktuelle Medieninformation

Egerkingen, 6. April 2014

Nr. 382

2 x Ja und 2 x Nein für den 18. Mai 2014

An ihrer Delegierten- und Mitgliederversammlung vom 5. April 2014 hat die auto-partei.ch die Parolen für die eidg. Vorlagen vom 18. Mai 2014 gefasst:

Ja zum Gripen-Fonds-Gesetz

Für eine glaubwürdige Landesverteidigung und Luftraumkontrolle ist eine effektive Luftwaffe unabdingbar. Im weiteren verträgt die Schweizer Armee keine weitere Schwächung mehr.

Ja zu Volksinitiative „Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen“

Pädophilie ist eine Veranlagung und nicht heilbar. Der Schutz von Kindern vor sexuellen Übergriffen ist höher zu werten, als die persönlichen Interessen Pädophiler.

Nein zu „Für den Schutz fairer Löhne“ (Mindestlohn-Initiative)

Das Festlegen von Löhnen ist eine Angelegenheit zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Das sozialistische Begehren missachtet auch die regionalen Unterschiede der Lebenshaltungskosten und Lohn-Niveaus. Zudem „ermuntert“ es Jugendliche, keine Berufsausbildung mehr zu absolvieren.

Nein zum Gegenentwurf zur Initiative „Ja zur Hausarztmedizin“

Die Vorlage führt in Richtung einer Staatsmedizin und mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu einer weiteren Kostensteigerung. Immer wenn der Staat „fördert“, kostet es Geld.

Für Rückfragen:

Jürg Scherrer

Präsident

auto-partei.ch

Tel.: 032 – 325 13 75